

Finanzkommentar der VP Bank

# Ausblick 2022 – von «vorübergehend» hängt alles ab

Wie der Einbruch der Wirtschaft, so hat auch die Erholung nach den pandemiebedingten Lockdowns ihren ganz eigenen Charakter. Die Erholung erfolgt derart rasant, dass das Angebot kaum mit der Nachfrage nachkommt. Zu den globalen Disruptionen bei den Lieferketten und der Materialknappheit tragen in Asien immer wieder lokale Beschränkungen aufgrund der Pandemie bei. Angesichts der hoch ansteckenden Omikron-Variante drohen weitere, temporäre Versorgungsengpässe.

Angesichts eines rekordhohen Auftragsbestands könnten die Unternehmen zwar gelassen in die Zukunft blicken, doch die Knappheit schlägt sich immer mehr in steigenden Produzentenpreisen nieder. So sind die Konjunkturaussichten für 2022 grundsätzlich sehr erfreulich. Wie hoch das Wachstum wirklich ausfällt,

hängt jedoch davon ab, wann sich die Lieferverzögerungen auflösen und sich der Rohstoffnachschub normalisiert. Erst dann können die Unternehmen ihre Aufträge abarbeiten.

Etwas besser sollte sich die Inflationsentwicklung prognostizieren lassen. Aufgrund der Entwicklung 2021 wird die Veränderung zum Vorjahr weniger dramatisch ausfallen. Trotzdem dürften die Inflationsraten nicht auf die Niveau von vor der Pandemie zurückfallen, sondern nahe der flexibilisierten Notenbankziele zu liegen kommen.

Die Finanzmärkte kommen mit diesen Ungewissheiten bislang äusserst gut zurecht. Anleger lassen sich vorerst nicht aus der Ruhe bringen und reagieren mit Gelassenheit. Lieferengpässe, Materialknappheit und steigende Inflationsraten werden

als vorübergehend erachtet und trüben die Marktstimmung nicht. Diese Haltung dürfte sich als richtig erweisen. Allerdings lassen die optimistischen Markterwartungen wenig Spielraum für Enttäuschungen.

Die Anleger folgen mit ihren Erwartungen dem Szenario der Notenbanken. Auch diese gehen davon aus, dass die wirtschaftlichen Verspannungen transitorisch sind. 2022 werden die Notenbanken sich schrittweise von ihrer Krisenpolitik verabschieden. Dabei verfolgen sie eine unterschiedliche Geschwindigkeit, weshalb in Europa und der Schweiz noch keine Zinsschritte zu erwarten sind. Dank der expansiven Fiskalpolitik und der erfreulichen Konjunkturaussichten sowie der transparenten Kommunikation bedeuten solche Veränderungen keinen fundamenta-

len Kurswechsel und sollten für die Märkte verkraftbar sein.

Dennoch, das allmähliche Ende der ultraexpansiven Geldpolitik sowie steigende Renditen können die vor allem in den USA hohen Aktienbewertungen belasten. Zweifel, ob die Notenbanken nicht doch zu einer schärferen Kurskorrektur gezwungen werden, dürften zwischenzeitlich zu höheren Volatilitäten führen. Die Aktienmärkte bleiben jedoch gut unterstützt, denn Anleihen sind wegen negativer inflationsbereinigter Renditen uninteressant.

Wir empfehlen eine wachstumsorientierte Positionierung. Dies erreichen wir weniger über einen aggressiv ausgestalteten Aktienteil, sondern vielmehr mit einer deutlichen Untergewichtung von Anleihen. Zwar sind die Konjunkturaussichten

so gut wie schon lange nicht mehr, doch die Finanzmärkte haben bereits sehr viel antizipiert. Allfällige Zweifel an dem positiven Szenario dürften interessante Kaufgelegenheiten darstellen.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in das noch junge Jahr und freuen uns, Sie auch im Jahr 2022 mit unseren Einschätzungen unterstützen zu dürfen.



**Bernd Hartmann**  
Leiter CIO-Office, Chefstrategie

KSS Partners Establishment

## Interim Management – globale Erfahrung für lokale Projekte

Ein Interim Manager von KSS Partners Establishment war jahrelang als globaler Projektleiter tätig. In einem internationalen Produktionsunternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz leitete er die globale Einführung eines neuen ERP-Systems auf Basis von SAP. Dabei wurden, gesteuert vom Hauptsitz aus, in den einzelnen Ländern alle Projektzyklen durchlaufen: Ist-Analyse der lokalen Prozesse, Definition der global gültigen Prozesse, Einführung und Test der neuen Prozesse und die Schulung und Unterstützung der Belegschaft im Handling der neuen Prozesse. Die Harmonisierung der Stammdaten auf globaler Ebene war ebenfalls ein strategisch wichtiger Teil dieses Projektes. Der Interim Manager arbeitete vom Hauptsitz aus, aber auch in den verschiedenen Ländern vor Ort.

Wie kann nun aber diese globale Erfahrung für ein lokales Projekt bei einem KMU oder Ein-Mann-Betrieb genutzt werden? Der Anspruch eines In-



Die internationale Erfahrung gibt einem Interim Manager die Möglichkeit, Vorteile und Potenziale in KMU auszumachen und auszubauen. Bild: iStock

terim Managers ist es nicht, Projekte mit Dutzenden von Mitarbeitern zu leiten, sondern sein Know-how und seine Erfahrung täglich in seine Arbeit einzubringen. So kann er z.B. als rechte Hand eines Geschäftsführers Verbesserungsvorschläge in der Organisation oder den Prozessen aufzeigen und diese für ihn oder mit ihm zusammen umsetzen. Die Erfahrung des Interim Managers lässt ihn aber auch schnell Kostensparpotenziale und Sparpotenziale erkennen und diese nach Erstellung eines Konzeptes im Betrieb realisieren.

Ganz allgemein gibt ihm seine internationale Erfahrung in grossen Projekten die Möglichkeit, die Zusammenhänge, Vorteile, aber auch Schwachstellen in einem Klein- und Mittelunternehmen zu verstehen. Der Interim Manager erkennt Verbesserungspotenziale, erstellt Konzepte, setzt diese zusammen mit dem Unternehmen um – er kommt, um anschliessend wieder zu gehen. (Anzeige)



**Jürg Schädler**  
Geschäftsführender Partner

### Kontakt

KSS Partners Establishment  
Landstrasse 130, Schaan  
Telefon: +423 233 29 29  
Website: www.kss.li

Ivoclar-Gruppe

## Die Ivoclar-Gruppe stellt mit einem neuem Erscheinungsbild und neuem Logo die Weichen für die Zukunft

Seit fast 100 Jahren prägt die Ivoclar-Gruppe den Dentalmarkt mit herausragenden Pionierleistungen und wegweisenden Produkten. Das erklärte Ziel des Unternehmens ist es, den Bedürfnissen des Marktes immer aufs Neue gerecht zu werden sowie Zahnärzten und Zahntechnikern innovative Systemlösungen und optimierte Prozesse anzubieten. Nach der Präsentation des neuen Markenauftritts im vergangenen Jahr folgt nun die Einführung des neuen, funktionalen Logos, um auch auf digitalen Medien die Sichtbarkeit zu stärken.

Die Ivoclar-Gruppe steht für Innovation, Qualität und Ästhetik. Der im vergangenen Jahr neu präsentierte, moderne Markenauftritt und das ansprechende neue Logo unterstreichen die klare Haltung und das Markenversprechen der Unternehmensgruppe nach aussen und nach innen. In Zukunft tritt in sämtlichen Sprach- und Bildwelten «Ivoclar» in Erscheinung. Die Rechtsform «Ivoclar Viva-

dent AG» bleibt im Hintergrund bestehen.

### Die Mission «Making People Smile»

Die Reduzierung auf das Wesentliche, eine ästhetische und emotionale Bildsprache, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und auch die Perspektive der Kunden stärkt, machen den Markenauftritt lebendig sowie unverwechselbar und unterstreichen die Mission des Unternehmens: Den Menschen heute wie morgen die bestmögliche Mundgesundheit und Lebensqualität zu sichern und sie damit zum Lächeln zu bringen.

### Attraktive Arbeitgeberin

Auch in den modern designten und lichtdurchfluteten Räumlichkeiten des Neubaus, der aktuell am Hauptsitz in Schaan entsteht, spiegelt sich die Marke Ivoclar und ihre Philosophie, die den Menschen in den Mittelpunkt



So wird der neue Hauptsitz in Schaan nach seiner Fertigstellung aussehen. Bild: pd

stellt, wider. Das Dentalunternehmen schafft hier ein attraktives Arbeitsumfeld für die besten Talente aus der Region sowie vielfältige Begegnungszonen für Mitarbeitende. Ebenso wird das neue Headquarter-Gebäude mit einer spannenden Erlebniswelt für Kunden und Besucher überraschen.

All dies sind weitere wichtige Weichen für die Zukunft und den nachhaltigen Unternehmenserfolg.

### Über die Ivoclar-Gruppe

Die Ivoclar-Gruppe mit Hauptsitz in Schaan gehört weltweit zu den führen-

den Anbieterinnen von integrierten Lösungen für qualitativ hochwertige dentale Anwendungen. Ein umfassendes Produkt-, System- und Serviceangebot, intensive Forschung und Entwicklung und ein klares Bekenntnis zu Aus- und Weiterbildung bilden die Grundlagen für den Unternehmenserfolg. Mit 47 Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen liefert die Unternehmensgruppe Produkte in rund 130 Ländern und beschäftigt weltweit rund 3500 Mitarbeitende. (Anzeige)

### Informationen

Weitere Infos finden Interessierte unter [ivoclar.com](http://ivoclar.com)

